

Klub der NEOS Bezirksrät:innen
in der Bezirksvertretung Leopoldstadt

Antrag betreffend Inklusive Spielplätze in der Leopoldstadt

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Leopoldstadt stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 29.9.2026 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht zu prüfen, ob bei künftig notwendigen Erneuerungen bzw. beim Austausch von Spielgeräten auf Spielplätzen in der Leopoldstadt darauf geachtet werden kann, dass die neu errichteten Spielgeräte auch inklusive und barrierearme Spielelemente beinhalten, und bei positiver Prüfung die entsprechenden Maßnahmen zur Umsetzung einzuleiten.

Begründung:

Im Rahmen einer Spielplatztour wurden Gespräche mit Eltern und Kindern im 2. Bezirk geführt. Dabei wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass derzeit nur wenige Spielplätze im 2. Bezirk über inklusive Spielmöglichkeiten verfügen.

Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen sollen die Möglichkeit haben, Spielplätze gemeinsam mit anderen Kindern zu nutzen und dort gleichberechtigt am Spielgeschehen teilzunehmen. Bei notwendigen Erneuerungen bzw. beim Austausch bestehender Spielgeräte bietet sich daher die Möglichkeit, verstärkt auf inklusive Elemente zu achten und diese bei der Neuplanung entsprechend zu berücksichtigen.

Damit kann schrittweise dazu beigetragen werden, die Spielplätze im 2. Bezirk inklusiver zu gestalten und allen Kindern ein gemeinsames und möglichst selbstbestimmtes Spielen zu ermöglichen.

Antrag in einfacher Sprache:

Die Stadt Wien prüft Spielplätze im 2. Bezirk. Sie prüfen neue Spielgeräte.
Die Spielgeräte sollen für alle Kinder sein. Sie sollen barrierearm sein. Das heißt, alle Kinder können damit spielen. Wenn die Prüfung gut ist, macht die Stadt die neuen Spielgeräte so. Sie sorgt dafür, dass alle Kinder spielen können.

Warum ist das wichtig?

Wir haben mit Eltern und Kindern gesprochen. Sie sagen, es gibt wenige Spielplätze mit inklusiven Spiel-Möglichkeiten. Inklusive Spiel-Möglichkeiten sind für alle Kinder da. Kinder mit verschiedenen Bedürfnissen sollen zusammen spielen. Sie sollen gleichberechtigt spielen können. Das heißt, alle Kinder spielen zusammen.

Wenn Spielgeräte neu gemacht werden, sollen sie inklusiv sein. Das heißt, sie sollen für alle Kinder passen. So werden die Spielplätze besser für alle. Die Spielplätze im 2. Bezirk sollen inklusiver werden. Alle Kinder sollen zusammen und selbstbestimmt spielen können.